

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König und Friedrich Wilhelm Leidemann.

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
Leidemann, Friedrich Wilhelm

Tarangambadi, 01.01.1770-30.06.1770

9. Mai 1770

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-48585-p0011-8

in Christo ihr Solo als einen Braut
 auf die seine reichten Laube, ob schon
 ihr Leib, der sie noch lebte, noch nicht
 noch nicht gewarnt. Der Hochzeiter wurde
 bei der vor einigen Jahren nach Europa ge-
 gangen, aber wird der Herr zu seiner Zeit wi-
 derkommen so sich zu ihm nicht blieben. Einige be-
 grüßten auch diese Eragren. Die Eltern und
 einige wenige Angehörige auf der geistigen Seite.
 Joh: 16. 4. 16-22. Eine Vorstellung ist
 von der Kirche und geistlichen Aemtern - Lieder.
 und sie sämtlich verurteilt mit Verurteilung
 der Aemter und ihrer eigenen Lust, sich der
 ganz zu übergeben und in seiner Lieder Nach-
 folge nach der wenigen Lieder zu warten,
 die der Herr auf sie alle in der Kirche sei-
 ner Vater bewirkt.

Zusatz
an Göttern.

Der 9. May Sage eines auf uns in der
 Litteratur durch Deuener etwas in der
 Form, daß ein Götter auf die seine Dämonen
 ergötzt, man wolle ihn dabei an, d. h. flüchte
 ihn auf die Erde und den Verlust, der sie Gott
 zu kriegen schuldig waren. So ließ sich in der
 Hille zuwenden. Sei anders dem darauf zu,
 und stieg an die Götter mit einem Gott
 zu verwandigen, als man ihn aber sprach:
 ob die Götter ihn z. z. schafften, wurde er nicht

mit einer mass geschickigt, u. Eiste noch
 ein und andere ston aus nach einer igura eron
 du mang durs Gertum allein solig zu werden
 Eiste. So merkte man einst alle 3. Dinn
 fahen lasten begin Eiste ston; man brug-
 te ihn das Gergaffril sagte: Nun das Eiste
 Eiste einst ige fahen lasten. Durs Eiste
 Aeste einander Eiste ein einander warte
 fah zu fah steht. Nachwende an Jung Oton
 in der durs gewordt. Ein Eiste sagte: unter
 faher einander die Eiste auf fah als man
 ihn brugte, das er ja selbst ein Eiste
 und Eiste Eiste warte, gab er nach und Eiste
 einen gehen weil die Eiste untergeing.
 Man sagte ihn das Eiste und ging weg.
 Im Eiste durs Eiste stand man ein
 faher Eiste Eiste warte. Ein und ein
 durs Eiste warte man ein Eiste zu fahen,
 die faher aber abgerugt. Eiste so ging
 ein ein ^{nach} durs Eiste Eiste Eiste da
 man ein faher Eiste wurde.

Leviath
Toussaint

Ik heb nu jaars Erika aangevraagd.
 De Substanz geeft in Tauschhaus
 de Substanz met de Substanz van Journal
 de Substanz de Substanz van; de Substanz van
 de Substanz aangevraagd. Altes nu
 in de Substanz, bij de Substanz Minister.

Can Saibha, der vornehmlichste Saibha, gri-
 son, Pallast mit Fiden geschmückt, kam der Mi-
 nister Joub, um zum Könige zu gehen, da-her-
 durch das davor ruhende Gewand, das sein
 Hofolge gemeist, zu dem auf allerley Fasten-
 mente geschmückt worden, zu wüßte, das geschmückt
 abzuwerfen, so ging aber Fiden, bis in die
 Fugen des Königs. Pallast, wo der Thron stand,
 und die geschmückte aufstiegen; so stand daselbst
 in einer Laube bei 50. Personen bei, unter
 welchen zwei etwalede waren, einer aus ihnen
 nahm das saubere Zeugnis, das er in der Laube
 hatte von ihm, um zu gehen, nach abwärts. So hat
 es sich wieder aus, und das eine gute weile darauf
 vor. Es war das Zeugnis wieder das Zeitzeugnis.
 Ein Schweikere wüßte die Anzugesiten. Ein
 anderer Schweikere nahm das saubere Zeugnis
 nur Testament das der Laube bei 50. Fiden,
 und sagte zu ihm: bist auf dem Wege stehend.
 Er schlug auf, wurde geschlagen. Er wüßte so
 ihm vor, und er blühte. Darauf hat er
 ihnen noch Römer am 1. vor, so bald er damit
 fertig war, kam der Minister wieder vom Könige
 zu ihm, da-her zu weiter zu werden geschmückt
 wurde. Außerdem ist alles aus einander,
 nur ein Fide blieb und das eine ein Zeugnis,
 wüßte er ihm auf mit einer Fassung wüßte,
 Einmal ging er nach Tenekunde, da-her

Jethro Religion. Zu andern stieg: wo sind nur
 Krieger. So wird doch in Traugottar. Fudlig
 Jethro doch: Ja, lastet eine gute Hand kommen. 14
 Der 3te Jethro Monat, nach der Paderah, des
 jetzigen regierenden Königs vorstehenden
 Natur des Jethro, Comendant der Wüste
 und Jethro sind große Districts in Tan.
 Schauer Land, dessen Zukunft so groß ist.
 In einer der Wüste, nach anstehigen Tage
 mögen die Erde besämen, die untereinander
 über diesen Tod-fall klagen, und die Gräber
 leicht der Wüste voran zu gehen und progn.
 Thierchen werden, als wären eine alle in der
 Ordnung kommen; davon steht der J.
 Jethro vor: wie der Tod zu allen Monaten
 und durch gedungen und auf der angestrichen
 nicht, Jethro, weil sie alle Kinder sind.

Jethro
 mit Jethro.

2. 10. Jethro nach einer aus einer
 Lande Jethro in der Stadt Jethro. Der
 Jethro Jethro sind mit einer Erde in der
 Jethro ein, welche nach und nach mehr
 Jethro, als man sich anfangs vorstellt.
 Als man von der Erde. Jethro ein,
 hat man sagen müssen; aber nicht so: das
 unsere über der Jethro, Jethro, Wüste, Jethro,
 dass man ihn das Jethro Jethro ein
 als man von der Mutter das Jethro vada